

PRÜFERCHECK

Name: Univ.-Prof. Dr. Lena Foljanty

Fach: Rechts- und Verfassungsgeschichte



1. Wie sieht der Ablauf einer Prüfung bei Ihnen aus?

- Klärung der Formalia (Personalalia, Zeugnis aus Übung?)
- Prüfungsgespräch unter Anwesenheit der anderen Kandidat*innen für den Termin, aber Einzelprüfung (Fragen gehen also nur an eine Kandidat*in)
- Notenbekanntgabe und Feedback durch die Prüferin

2. Wie lange dauert eine Prüfung bei Ihnen für gewöhnlich?

12-20 Minuten

3. Wie viele Fragen stellen Sie in der Regel pro Kandidat?

Zwei Fragen aus Privatrechtsgeschichte, zwei Fragen aus Verfassungsgeschichte, wobei die Fragen als „Fragenkomplexe“ zu verstehen sind, also Nachfragen beinhalten können.

Wenn kein Zeugnis aus der Übung vorgelegt werden kann, besteht ein Teil der Prüfung in der Analyse einer rechtshistorischen Quelle.

4. Prüfen Sie in Gruppen oder Einzel?

Unter Anwesenheit der anderen Kandidat*innen des Termins, aber einzeln.

5. Geben Sie Fragen weiter?

Nein.

6. Welche Literatur empfehlen Sie zur Prüfungsvorbereitung?

Arbeitsgemeinschaft österreichische Rechtsgeschichte (Hg.), Rechts- und Verfassungsgeschichte, 5. Aufl. 2018 (Manual).

Weitere Literatur kann gerne zur Vorbereitung herangezogen werden (und ist für ein vertieftes Verständnis auch empfehlenswert), das Manual ist aber die Grundlage für die Stoffauswahl.

7. Welche Schwerpunkte setzen Sie?

Ich grenze den Stoff auf den Inhalt des Manuals (s.o.) ein, ausgenommen ist die Strafrechtsgeschichte, die dort behandelt wird, aber nicht Prüfungsgegenstand ist.

8. Was ist Ihnen bei einer Prüfung wichtig? Was erwarten Sie sich von einem Kandidaten?

Es geht mir weniger darum, dass die Kandidat*innen präzise auswendig gelernte Jahreszahlen präsentieren, als dass sie ein Verständnis für die jeweilige Epoche und ihre Rechtsentwicklung zeigen. Ich honoriere es, wenn sie ein Problembewusstsein mitbringen, was sich aus dem jeweiligen rechtshistorischen Stoff für gegenwärtige Rechtsgestaltungen lernen lässt.

9. Gibt es abschließende Tipps, die Sie den Studierenden im Hinblick auf die Prüfungsvorbereitung geben wollen?

Schauen Sie sich andere Prüfungen an, um sich vorher ein Bild machen, was Sie erwartet. Lernen Sie mit dem Manual, aber nicht nur – schauen Sie auch rechts und links. Versuchen Sie ein echtes Verständnis zu entwickeln, nicht nur auswendig zu lernen. Aber seien Sie sich auch bewusst: Es ist viel Stoff, der für die rechtshistorische Modulprüfung zu bewältigen ist – planen Sie also ausreichend Zeit für die Vorbereitung ein. Ein letzter Tipp für die Prüfung: Seien Sie nicht schüchtern, trauen Sie sich, Ihre Überlegungen zu präsentieren, auch wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Für mich als Prüferin ist es auch aufschlussreich, wie Sie eine Antwort entwickeln, auch wenn die Antwort am Ende nicht ganz richtig ist.